

Ṣayḥ Wafā (= Mustafā b. Ahmad as-Sadrī al-Qunawī,
Muslihaddīn, ? gest. 896 h.)

Aurād-i ṣarīfa

Anfang: (16) بِسْمِ اللَّهِ... لا اله الا الله وحده لا شريك له. له الملك وله الحمد وهو على كل
شيء قدير... (2a) من المؤمنين من رجال صدقوا ما عاهدوا الله عليه...
Schluß: ... ورضي الله سبحانه وتعالى عن ساداتنا اصحاب رسول الله وعنا وعن المؤمنين
الجميعين ومن تبعهم الى يوم الدين.

Kurze Gebetsammlung - Anrufung Gottes mit Gebet auf
den Propheten. Titel und Gebetsanweisung (Bl. 2b) sind
osman. Ist der Verfasser der berühmte Ṣayḥ Wafā, von dem
die immerwährende Kalender stammt? (vgl. Pertsch, Tü. Hss.
Berlin 170; Wien 1426; vgl. Gotha 16/1, 25; bes. Rien, Tü. Hss.
1226 mit Lebensdaten).

Hs. undatiert, jünger. Türkischer tashih-vermerk auf dem
letzten Blatt von 1311 h.

Hs. unpaginiert [9 Bl.]; 11 Z.; 17½: 11½, 12:7. Schönes durchro-
halisiertes tashih auf dünnem, gelblichem, ziemlich verschmutz-
tem Papier, dieses vor allem am Rand stark abgegriffen, of-
fensichtlich ist das Werk viel benutzt worden. Stellenweise
kleine Löcher im Text, durchscheinende Stellen, die aber die
Lesbarkeit nicht beeinträchtigen. Hs. an den Rändern stark ge-
flicht. Ausschmückung: Titel, Gebetsanfänge, Stichwörter rubri-
ziert; schwarzumrandete, goldene Kreise mit roten und blauen
Punkten als Gliederungszeichen; Zierkopf gold, blau, rot und grün;
goldener Rahmen um den Textspiegel mit schwarzer Einfassung
(außen doppelt); Titelseite und Bl. 2a goldener Doppelrah-
men in schwarzer Fassung. Kustoden (fehlen z.T. auf den
geflichten Plättern). Besitzerstempel Bl. 1a und einmal am Rand
des Textes, Bl. 1a auch in unpunktierter ta'liq Besitzervermerk?